

## Kleine Anfrage

Eingereicht: 31. Mai 2017  
Erheblich:  
Erledigt:

### **KESB: Wie wird künftig «besser» kommuniziert?**

Am Abend der nur knapp gewonnenen Schwyzer KESB-Abstimmung vom 21. Mai 2017 hat die zuständige Vorsteherin des Departements für Innern die Notwendigkeit einer «besseren» Darstellung und Verankerung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde und ihrer Funktions- und Arbeitsweise in der Schwyzer Bevölkerung betont und versprochen.

In diesem Zusammenhang bitte ich die Vorsteherin des Departements des Innern bzw. den Regierungsrat diese Absichtserklärung zu präzisieren:

1. Welche zusätzlichen personellen und finanziellen Ressourcen gedenkt der Regierungsrat für eine «verbesserte» KESB-Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung zu stellen?
2. Ist angedacht, dass die Departementsvorsteherin Petra Steimen bzw. die Leiter der beiden Schwyzer Ämter für Kindes- und Erwachsenenschutz (Peter Leuenberger, Innerschwyz und Mario Häfliger, Ausserschwyz) in der künftigen Kommunikation stärker präsent und wahrnehmbar sind, das heisst der KESB «ein Gesicht» geben werden? Dies vor dem Hintergrund, dass moderne Öffentlichkeitsarbeit immer mehr als personalisiert erscheinen sollte. Ab wann wird die neue KESB-Öffentlichkeitsarbeit wahrnehmbar sein?
3. Ist angesichts der in der KESB-Thematik dort einseitigen Medien-Situation für Ausserschwyz ein besonderer Kommunikations-Schwerpunkt vorgesehen?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.

KR Luka Markić  
Pfäffikon

und zahlreiche Mitunterzeichnende aus der SP Fraktion